

He! Norderney Kurier

IMMER FREITAGS KOSTENLOS AN ALLE HAUSHALTUNGEN

WOCHENZEITUNG FÜR DIE INSEL NORDERNEY

EP:Rosenboom

Jann-Berghaus-Str. 78
26548 Norderney
www.ep.de/rosenboom

ROSENBOOM
Haustechnik Norderney

12. Jahrgang / Nummer 19

Freitag, 8. Mai 2020

Den neusten
He! Norderney Kurier
online immer dabei haben



Ostfriesischer Kurier

HEUTE:

Vogelparadies Insel

Norderney ist ein Dreh- und Angelpunkt für Zugvögel im Wattenmeer. Profiteur der vielen Kaninchenbaue ist der Steinschmätzer. Ergebnisse zu Forschungen aus 2018 auf Norderney legte das „Institut für Vogelforschung“ vor. Das Projekt wird fortgesetzt, um heraus zu bekommen, welchen Einfluss sein Brutgeschäft hat.

Konfirmation

NORDERNEY – Die Konfirmation der evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Norderney wird auf drei Sonntage im September aufgeteilt. Sie finden am 6., 13. und 20. September in der Inselkirche statt.



Der Schulgarten wächst und gedeiht

KURVE engagiert sich im Garten

▶ 7

Innovative Aschenbecher ▶ 4

Einziges Maibaum

▶ 3

Hygiene nach dem Toilettengang

VEREIN Der Norderneyer Verein Perpetuum Mobility geht Alltagsfragen nach

Abstand zu anderen Menschen halten, sich nicht in Gruppen aufhalten sowie regelmäßig und gründlich die Hände waschen.

NORDERNEY – Elisa Bodenstab vom Norderneyer Verein Perpetuum Mobility in ihrem Blog: „Wenn man solche Durchsagen hört, möchte man am liebsten einen Schutzradius von mindestens fünf Metern um sich herum errichten und sich sofort die Hände waschen gehen.“

Da fängt das Problem an und so einige dürften in den vergangenen Wochen vor demselben gestanden und sich diverse Fragen gestellt haben. Zig Türklinken müssen auf dem Weg zur Toilette, für welches Vorhaben auch immer, gedrückt werden, um in die Räumlichkeiten zu gelangen. Kein Problem. Hände gewaschen und auch noch desinfiziert, steht allerdings ein Rückweg, gespickt mit derselben Tücke und Anzahl Türklinken an. Der eine oder andere hat bislang vielleicht nicht so intensiv darüber nachgedacht.

Perpetuum Mobility, der Verein, der sich für einen bewussteren Umgang mit unse-



Eklig: Türklinken im öffentlichen Bereich, vor allem bei Toiletten.

FOTO: DIERCKS

rer Umwelt, nachhaltige Entscheidungsfindung und aktive Einbringung von Jugend und Gesellschaft mithilfe von lokalen und internationalen Veranstaltungen einsetzt, tut es in seinem Blog. Mit einer Mischung aus gnadenloser Realität und einer Prise Humor: „Dass viele Städte beim Ausbau des Angebots zögern,

kann man sogar fast versteinern, wenn man die Hintergründe kennt. 130 000 Euro soll die Anschaffung einer Toilette kosten. Reinigung und Wartung kommen da noch obendrauf. Erwischt man hingegen jemanden dabei, wie er sein Geschäft in der Wildnis verrichtet, kann man diese Person selbst um ein Bußgeld

erleichtern. Das fängt oft bei 30 Euro an, kann aber deutlich mehr werden. Geld ausgeben oder Geld einnehmen.“

Zurück zum Klo-Besuch. Denn, dann kommt es: „Im letzten Schritt muss man aber noch in der Lage sein, die frisch gewaschenen Hände auch sauber bis nach draußen zu bekommen. Wenn da nur

nicht immer noch eine Tür wäre, die einen vor eine nahezu unüberwindbare Hürde stellt ... wenn man es günstig und praktisch haben möchte: Einfach ganz ohne Türen. Klingt etwas freizügig und könnte im Winter etwas luftig sein, wird aber tatsächlich an vielen Örtchen erfolgreich umgesetzt. Der Eingang ist dann einfach so angelegt, dass man um eine Ecke gehen muss. So muss man nichts anfassen und es kann dennoch niemand hineinschauen. Bei einzelnen Kabinen wäre das wohl etwas übertrieben. Mittlerweile gibt es aber immerhin Modelle, die sich wie von Zauberhand öffnen und schließen lassen. Einfach nur mit einer eleganten Handbewegung, ganz ohne Passwort wie „Sesam, öffne dich“. Das ist doch wohl der Traum aller Menschen. Der Gang auf die öffentliche Toilette, ohne auch nur eine einzige Stelle anfassen zu müssen. Gerade in Zeiten von Grippewellen wie der derzeitigen vor allem. Mehr witzige und informative Beiträge und Tipps für den Alltag gibt es auf <https://perpetuummobility.de>.

„Inseldrama“ auf Norderney heißt der neue Krimi

KULTUR Autorin Rita Roth bringt ihr fünftes Werk raus

NORDERNEY/BREMEN – Eine brutale Trickbetrügerin treibt auf Norderney ihr Unwesen! Schwedt die Rentnerin Elske Visser durch die Machenschaften eines skrupellosen Baulöwen in Lebensgefahr?! Gretje Blom geht dem Fall nach! Mit „Inseldrama“ erscheint jetzt der fünfte Band der beliebten Ostfrieslandkrimi-Reihe von Rita Roth. Kaum auf Norderney angekommen, ist Gretje Blom wieder in ein neues Verbrechen verwickelt und dieses Mal ist sie persönlich betroffen! Wer immer ihre Freundin Elske bedroht, hat nicht mit der Tatkraft der taffen Pensionärin und ihren Freunden von der WG Friesenrose gerechnet! Norderney ist alarmiert, als ein Einzeltrick

völlig außer Kontrolle gerät. Sind die älteren Bewohner der idyllischen Nordseeinsel nicht mehr sicher? Gefesselt und geknebelt wird Elske Visser in ihrem eigenen Haus zurückgelassen. Die hinterlassene Drohung lässt keinen Zweifel: Es geht um ihr Grundstück, das einem millionenschweren Bauvorhaben im Wege steht. Gretje Blom nimmt sofort die Ermittlungen auf, um ihre alte Freundin Elske zu unterstützen. Wer ist die junge Frau, die sich als Lebensgefährtin des Enkels ausgegeben und das Opfer so brutal überfallen hat? Ist Elskes Enkel Björn, der kurz nach der Tat auf Norderney erscheint, womöglich selbst in die Sache verstrickt? Und machen die Hintermänner

ernst, falls sie das gesetzte Ultimatum verstreichen lässt? Als tatsächlich eine Leiche auftaucht, nimmt das Drama auf der Insel seinen Lauf.

Die Autorin Rita Roth liebt Ostfriesland, besonders die Insel Norderney, die sie immer wieder zum Schauplatz ihrer Romane und Krimis macht. Als bekennende Muschelsammlerin kann die Autorin stundenlang am Nordseestrand entlanglaufen – bei einer steifen Brise allerdings sitzt sie lieber in einem Café und schreibt, anstatt sich ordentlich durchpussten zu lassen. So entstehen ihre Geschichten, inspiriert vom stürmischen Rauschen der See und von den Menschen, denen sie begegnet.

Erst einmal keine Tagesgäste

NORDERNEY/BD – Am 5. Mai hieß es vom Land Niedersachsen noch ganz klar, dass wieder Tagestouristen auf die Inseln und damit auch nach Norderney dürfen. „Das Land überlässt die Entscheidung den Landkreisen und Kommunen.“

In der am selben Tag noch veröffentlichten Verordnung fand sich dann allerdings unter Paragraf sieben der Verordnung eine Absage an Tagestouristen wieder. Anreisen dürfen nur Menschen mit erstem Wohnsitz, Zweitwohneigentümer und Dauercamper. Die gesamte Landesverordnung ist im Internet auf der Seite www.stadt-norderney.de abrufbar.

NORDERNEY-IMMOBILIEN

JANN ENNEN

POSTSTRASSE 5 • 26548 NORDSEEBAD NORDERNEY
TEL. (0 49 32) 31 28 • FAX (0 49 32) 840 17 17

WWW.NORDERNEY-IMMOBILIEN.COM

FÜR VORGEMERKTE KUNDEN SUCHEN WIR DRINGEND AUF NORDERNEY...

- x Wohn- & Geschäftshäuser
- x Mehrfamilienhäuser
- x Appartementshäuser
- x Eigentumswohnungen

Gerne auch renovierungsbedürftig!

Geschäftsstelle Norderney
Tel. 04932/991968-0
Wilhelmstraße 2 • 26548 Norderney
Geöffnet: Mo. - Fr.: 9 - 16.30 Uhr

Kundenservice/Anzeigen 99 19 68-0
Redaktion 99 19 68-1
Fax 99 19 68-5
Mail norderney@skn.info

Hochwasser (ohne Gewähr)
Sa. 9. Mai: 01.19 Uhr 13.42 Uhr
So. 10. Mai: 02.03 Uhr 14.23 Uhr
Mo. 11. Mai: 02.46 Uhr 15.02 Uhr

Di. 12. Mai: 03.28 Uhr 15.43 Uhr
Mi. 13. Mai: 04.12 Uhr 16.27 Uhr
Do. 14. Mai: 05.00 Uhr 17.16 Uhr
Fr. 15. Mai: 05.53 Uhr 18.10 Uhr

Ein neues Dach für die Nabu-Hütte

VEREINE Rechtzeitig zur Brutsaison repariert – Altes Dach ist beim Orkantief „Sabine“ davongeflogen

NORDERNEY – Die Beobachtungshütte des Naturschutzbundes (Nabu) Norderney präsentiert sich seit einigen Wochen wieder mit einem neuen Dach. Das war ihr beim Orkantief „Sabine“ mit Böen bis zur Windstärke zwölf davon geflogen.

Bernd Geismann, Vorsitzender der Nabu-Ortsgruppe: „Eigentlich sollten die Reparaturarbeiten nach dem Orkantief zeitnah erledigt werden.“ Der Nabu habe aber vor derselben Situation wie andere gestanden und die „Arbeiten kamen durch die momentane Lage ins Stocken“.

Die laut Geismann „umfangreichen“ und 7000 Euro teuren Arbeiten wurden durch die Firma Dorenbusch vorgenommen. Die farblich komplette Auffrischung erle-

digten Mitglieder der Nabu-Gruppe. „Jetzt steht die Hütte wieder allen naturinteressierten Einheimischen und Gästen zur Verfügung. Gerade noch rechtzeitig zur neuen Brutsaison, denn eine Vielzahl an Brutvögel sind schon längst aus ihren südeuropäischen Überwinterungsgebieten zurückgekehrt“, schreibt Geismann in seiner Mitteilung an die Presse. Laut seiner Angaben sind dort jetzt wieder, an diesem „Hotspot der Vogelbeobachtung“ Löffler, Flussregenpfeifer, Säbelschnäbler, Grünschenkel, Rotschenkel, Dunkler Wasserläufer, Kormorane, Kiebitz sowie diverse Enten-, Gänse- und Möwenarten zu beobachten. „Aber auch viele andere buschbrütenden Singvogelarten wie Zilpzalp, Fitis,

Mönchsgrasmücke, um nur ein paar aufzuzählen“, sagt der Nabu-Vorsitzende. Vor Wind und Wetter geschützt könnten Interessierte jetzt ungestört Vögel bei ihrer Balz und ihren Brutgeschäften an den ‚Tollen Temme Teichen‘ beobachtet. „Und auch die Sommerboten, Rauch- und Mehlschwalben, die seit einigen Tagen wieder aus ihren 10000 Kilometer entfernten Überwinterungsgebieten südlich der Sahara zurückgekehrt sind, haben durch die noch rechtzeitige Reparatur der Beobachtungshütte wieder die Möglichkeit, ihre angestammten Brutplätze einzunehmen“, so Geismann in seiner Pressemitteilung. Naturliebhaber könnten ihnen bei ihrem eleganten Ein- und Ausfliegen zusehen.



Repariert und für Besuche offen: die Beobachtungshütte am Südstrandpolder.

FOTO: DIERCKS

Beilagen

Die Gesamtauflage enthält Prospekte der Firmen Inselmarkt Kruse, Edeka Norderney, Penny, Netto und Rossmann.

Wir bitten um Beachtung.

Impressum

Gesamtherstellung:
Ostfriesischer Kurier GmbH & Co. KG
Stellmacherstraße 14, 26506 Norderney

Geschäftsführung:
Charlotte Basse, Gabriele Basse, Victoria Basse

Redaktion:
Sven Bohde, Bettina Diercks

Anzeigen:
Sabrina Hamphoff, Tido Ruhr

Vertrieb:
Benjamin Oldewurtel

Druck:
Ostfriesische Presse Druck GmbH
(Emden) Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Gewähr übernommen.

Telefon: siehe Seite 1

Erscheinungsweise: einmal wöchentlich

Verteilung: kostenlos an alle Haushalte und an mehr als 40 Auslegestellen

Auflage: 4900 Exemplare



Wattwurm ist nicht der einzige Wurm

Der Bäumchenröhrenwurm ist nicht so häufig zu sehen

Aber wie kann man dich denn überhaupt finden?“

Bartholomäus: „Hallo Kornrad. Richtig, ich bin nicht so häufig zu sehen. Aber wenn der Wattboden frei liegt, findet man häufiger mal so kleine tentakelige Gebilde auf der Oberfläche. Diese Gebilde sehen ein bisschen so aus wie eine Baumkrone. Zudem sind die nicht so auffällig wie die Watt-Spaghetti der Wattwürmer.“

Kornrad: „Aha, kommt von dieser Baumkrone auch dein Name? Der ist ja schon ziemlich ungewöhnlich.“

Bartholomäus: „Das stimmt, solche Namen haben nicht viele Tiere. Aber genau, unter dieser kleinen Krone leben wir Würmer in einer langen und besonderen Röhre.“



Der Bäumchenröhrenwurm ist nur zu finden, wenn das Watt frei liegt.

ARCHIVFOTO

sein Haus nicht verlassen muss. Aber wie siehst du denn jetzt eigentlich aus und wie lang bist du?“

Bartholomäus: „Mein Körper ist tatsächlich rosa und ich als ausgewachsenes Tier bin knapp acht Zentimeter lang. Ganz früher war ich aber wie jeder Wurm eine Larve und nur so klein, dass man ein Mikroskop gebraucht hätte, um mich zu finden. Mit dem Mikroskop hätte man aber auch schon damals meine Tentakeln am Kopf sehen können.“

Kornrad: „Du hast also nicht nur an deinem Haus Tentakeln, sondern auch an deinem Kopf?“

Bartholomäus: „Ja, genau. An meinem Kopf befinden sich auch noch mal um die 100 Tentakeln. Diese Tentakeln kann ich tatsächlich auf ganze zwölf Zentimeter ausstrecken. Mit ihnen repariere ich mein Haus manchmal innerhalb von wenigen Stunden, wenn die Wellen zu stark waren. Oder ich nutze sie zum Heranziehen meiner Nahrung aus der Krone meines Hauses.“

Kornrad: „Wow, danke für die ganzen Informationen über dich, dein Leben und dein Haus. Es war echt schön, mal wieder mit dir zu quatschen, Bartholomäus. Tschüss.“

Bartholomäus: „Es freut

Daher kommt unser Name: Bäumchen-Röhren-Wurm.“

Kornrad: „Was ist denn an der Röhre so besonders?“

Bartholomäus: „Die Röhre und die Tentakelkrone baue ich mir selber. Ich brauche nur viele kleine Sandkörner oder ganz kleine Muschelreste. Die kann ich zusammenkleben und dann habe ich ein Haus.“

Kornrad: „Du baust dir also dein eigenes Haus, wow! Aber musst du denn nicht auch mal da raus, um was zu fresen zu finden?“

Bartholomäus: „Nein, deswegen habe ich ja die Tentakelkrone. Wenn das Wasser kommt, stellt sich die Krone auf und von der Strömung wird ganz viel Nahrung angeschwemmt, welche dann an den Tentakeln hängen bleibt. Wenn dann die Strömung nicht mehr so stark ist, kriech ich die 40 Zentimeter meiner Wohnröhre hoch und weide die Tentakeln ab.“

Kornrad: „Das ist ja auch – vor allem jetzt in der Corona-Zeit – ein angenehmes Leben, wenn man

Was ist bräunlich, sieht schick aus und findet man ab und an mal am Strand?

mich, dass ich dir so viel erzählen konnte. Bis bald, Kornrad.“

So liebe Kinder, ich hoffe, ihr konntet heute auch einiges über den Bäumchenröhrenwurm lernen.

Bis nächste Woche,

Euer Kornrad



Norderney aus der Luft



Die Bestellnummer lautet: Norderney Kurier 2019

Liebe Leserinnen und Leser! Dieses Foto und weitere Luftbilder können Sie unter Telefon 04932/991968-0 bestellen. In unserer Geschäftsstelle, Wilhelmstraße 2, auf Norderney nehmen unsere Mitarbeiter Ihre Bestellung auch gern persönlich entgegen. Ein Fotoposter im Format 13 x 18 cm ist für 5,80 Euro, im Format 20 x 30 cm für 14,80 Euro, im Format 30 x 45 cm für 25,80 Euro zu haben. Auch größere Formate bis zu Sondergrößen auf Leinwand sind möglich. Weitere Luftbilder finden Sie auch online unter www.skn.info/fotoweb/archives/5006-Bildergalerie_Luftbilder/.

Wochenrückschau

In dieser Woche berichtete die Tageszeitung

Ostfriesischer Kurier

unter anderem über folgende Norderney-Themen:

Montag

4. Mai: Flächen in desaströsem Zustand



Pächter, Jäger und Anwohner machen auf hohe Gänsepopulation im Grohdepolder aufmerksam.

Dienstag

5. Mai: Ärger um Positionspapier



Parteien reiben sich an Vorgaben von Bürgermeister, Staatsbad und Touristikern auf.

Mittwoch

6. Mai: Die Nerven liegen blank



In Zeit des Krisenmanagements: „Lassen Sie und fair und sachlich miteinander umgehen!“

Donnerstag

7. Mai: Maiglöckchen als Kundgeberin



Alles möglich macht der Mai, scheint zumindest die explodierende Pflanzenwelt zu suggerieren.

Tier der Woche

aus dem Hager Tierheim • Telefon: 0 49 38 / 4 25

Hubert kam als Fundkatze ins Tierheim. Er hat viel Zeit gebraucht, um uns sein Vertrauen zu schenken, mittlerweile lässt er sich von den Tierpflegern gern streicheln. Mit anderen Katzen kommt er gut zurecht und sitzt mit ihnen gemeinsam auf dem Kratzbaum. Für Hubert suchen wir ein ruhiges Zuhause als reine Wohnungskatze. Die neuen Tierhalter sollten ebenso viel Geduld mitbringen, um sein Vertrauen gewinnen zu können. Er ist entwurmt, geimpft, gechipt und kastriert.

Wenn Sie sich für Hubert interessieren, melden Sie sich bitte beim bmt – Tierheim Hage, Hagermarscher Straße 11, 26524 Hage, Telefon: 0 49 38 / 4 25. Zurzeit erreichen Sie uns telefonisch täglich nur von 10 bis 12 Uhr.

Wir nehmen gern Ihre Daten als Interessent auf und informieren Sie, wenn wir das Tierheim wieder für Besucher öffnen können. Weitere Tiere finden Sie auf der Homepage des Tierheims unter www.tierheim-hage.de und unter www.norden.de.



Name: Hubert
Rasse: EKH
Geburt: 29. Mai 2013
Geschlecht: männlich, kastriert

Der einzige Insel-Maibaum steht

SENIOREN Bewohner und Mitarbeiter von „To Huus“ feiern in den Mai hinein

Alle öffentlichen Termine zum Maibaumaufstellen wurden untersagt. Nichts steht dem aber entgegen, auf privatem beziehungsweise eigenem Grund einen zu errichten.

NORDERNEY/BD – Daher kann sich das Seniorenzentrum Nordernee „To Huus“ jetzt rühmen, den einzigen Maibaum der Insel aufgestellt zu haben. „Aufgrund des Wetterberichtes haben wir die Feier auf Mittwoch vorgezogen“, erklärt Alexandra Eggers, Leiterin der Tagespflege Marienresidenz, die ebenfalls im „To Huus“ anzutreffen ist.

Vormittags schmückten Bewohner und Mitarbeiter der Einrichtung den Maikranz möglichst bunt mit Kreppband und allem, was sonst noch dazugehört.

Da die Feier um 16 Uhr beginnen sollte, hatten Eggers und Kollegen alle Hände voll zu tun, nahezu alle 40 Senioren auf die Sonnen Terrasse direkt an der Mühlenstraße zu bringen. „Selbst die Schwerpflegefälle haben wir in Liegerollstühlen rausgefahren, obwohl sie wirklich schwer zu schieben sind“, sagt Eggers. „Worüber ich mich sehr gefreut habe: Viele Mitarbeiter, die eigentlich freihatten, haben freiwillig mitgeholfen. Das war wirklich sehr schön.“

Gut abgeschirmt auf der Terrasse saßen Bewohner und Betreuer, nah dran und gleichzeitig mit genügend Sicherheitsabstand. Außerhalb auf dem Grünstreifen der



Er steht, der Maibaum am Seniorenzentrum „To Huus“.

FOTOS: PRIVAT



Fast alle 40 Bewohner konnten mitfeiern.

Mühlenstraße standen die Musiker von „Querbeet“, die eine Stunde für Unterhaltung sorgten. Nachdem deren Töne verklungen waren, wurden CDs mit Schlagermusik in die Musikanlage eingeworfen.

„Wir haben mitgesungen und so gut es geht mit den Bewohnern getanzt“, erzählt Eggers.

Die kulinarische Seite kann sich ebenfalls sehen lassen: Im Haus entstand selbst gebackene Pizza und Bratwürste

sowie Pommes wurden zubereitet. „Die haben wir von der Norderneyer Genossenschaft, Jann Ennen, gesponsert bekommen“, sagt Eggers. Dazu gab es Limonade, Sekt und ein Fass Norderneyer Brauhausbier. Damit hatten Eggers und Kollegen alle Wünsche der zu Betreuenden erfüllt.

„Um 18 Uhr war die Feier vorbei. Um 18.45 Uhr hatten wir dann alle wieder im Haus. Danach haben wir Mitarbeiter noch gemeinsam zusammengesessen und ein Feierabendbier getrunken“, sagt Eggers. Was erlaubt ist, da sie eh tagtäglich miteinander zu tun haben.

„Und vor der Feier habe ich vorsichtshalber auch die Polizei informiert und genau erklärt, was wir vorhaben und dass wir alle Vorgaben einhalten“, sagt Eggers. Sicher sei sicher und die Polizei habe sich darüber gefreut.

Zeltfreizeit auf Norderney abgesagt

ANGEBOT Seit Anfang April haben sich 40 Ehrenamtliche vorbereitet

AURICH/NORDERNEY – Sie ist ein Dauerbrenner bei den Kindern und Jugendlichen im Landkreis Aurich: die Zeltfreizeit des Landkreises Aurich auf Norderney. Auch in diesem Jahr war auf der Insel wieder ein ebenso buntes wie lehrreiches Programm geplant. Daraus wird jedoch nichts. Aufgrund der Corona-

Krise muss die Freizeit abgesagt werden. „Das tut uns sehr leid“, machte Leiter Jan-Hendrik Gastmann vom Amt für Kinder, Jugend und Familie des Landkreises deutlich.

Seit Anfang April hatten sich etwa 40 Ehrenamtliche auf die Zeltfreizeit im Juli und August vorbereitet. Themen für die einzelnen Durchgänge

wurden festgelegt, Wochenpläne erstellt und viel Kreativität und Fleiß in die Vorbereitung investiert. Dies geschah nicht, wie sonst üblich, in gemeinsamen Seminaren, sondern vor dem Corona-Hintergrund und den damit verbundenen Kontaktbeschränkungen über digitale Plattformen. „Die Vorfreude auf einen

Sommer mit 270 Kindern in drei Altersgruppen war riesig. Obwohl alle wussten, dass es jederzeit zu einer Absage kommen könnte“, stellte Gastmann fest. Angesichts der aktuellen Situationen gebe es aber keine Möglichkeit, die Freizeit durchzuführen. „Wir richten den Blick jetzt nach vorn.“

Nordseestrand



Schnelle Hilfe

Polizei 110
Feuerwehr 112
Notarzt und Rettungsdienst 112
Krankentransporte
Tel. 04941/19222

Ärzte

Bundeseinheitliche Rufnummer kassenärztlicher Bereitschaftsdienst 116117

Samstag, 9. Mai, 8 Uhr bis Sonntag, 10. Mai, 8 Uhr:

Dr. Wehner, Mühlenstraße 1,
Tel. 04932/1013

Sonntag, 10. Mai, 8 Uhr bis Montag, 11. Mai 8 Uhr:

Dr. Frank Huwe, Adolfsreihe 2,
Tel. 04932/927083

Zahnärzte

Zahnärztlicher Notdienst (nicht jedes Wochenende), telefonisch erfragen unter:

Zahnmedizin Norderney
Tel. 04932/1313

Björn Carstens
Tel. 04932/991077

Apotheken

Freitag, 8. Mai, 8 Uhr bis Freitag, 15. Mai, 8 Uhr:

Rathaus-Apotheke,
Friedrichstraße 12,
Tel. 04932/588

Sonstiges

Krankenhaus Norderney, Lippestraße 9-11, Tel. 04932/805-0

Polizei, Dienststelle Knyphausenstraße 7
Tel. 04932/92980 und 110

Bundespolizei,
Tel. 0800/6888000

Beratungs- und Interventionsstelle bei häuslicher Gewalt,
Tel. 04941/973222

Frauenhaus Aurich,
Tel. 04941/62847

Frauenhaus Emden,
Tel. 04921/43900

Elterntelefon,
Tel. 0800/1110550*

Kinder- und Jugendtelefon
Tel. 0800/1110333*

Telefonseelsorge,
Tel. 0800/1110111*

Giftnotruf, Tel. 0551/19240

Sperr-Notruf (Bank, EC- und KfH Kuratorium für Dialyse und Nierentransplantation e.V., Lippestraße 9-11,
Tel. 04932/9191200

Pflege am Meer, Feldhausenstraße 3, Tel. 04932/990935

Diakonie Pflegedienst, Hafensstraße 6, Tel. 04932/927107

Psychotherapie

Dr. Horst Schetelig, Dr. Ulrike Schetelig, Emsstraße 25
Tel. 04932/2922

Nicole Neveling, Lippestr. 9-11,
Tel. 04932/8039033

Tiermedizin

Dr. Karl-Ludwig und Dr. Katrin Solaro, Fischerstraße 8,
Tel. 04932/82218

*Die Telefonnummer des Anrufers wird nicht angezeigt.

Innovative Aschenbecher sollen Umwelt schützen

GESELLSCHAFT Zigarettenkippen werden abgeholt und recycelt

Um die Umwelt zu entlasten, werden Zigarettenstummel gesammelt und recycelt, um sie dann wieder sinnvoll nutzen zu können.

NORDEICH – Die Dr. Becker Klinik Norddeich nutzt ab sofort ein innovatives Zigaretten-Sammelsystem für mehr Nachhaltigkeit. Dazu arbeitet die Klinik mit dem Verein Perpetuum Mobility zusammen. Die neue Art, Zigarettenstummel zu entsorgen, entlastet die Umwelt, schreibt die Klinik in einer Pressemitteilung.

In einer Zigarette befinden sich zwischen 4000 und 6000 Giftstoffe. Unachtsam weggeschnippste Kippen können damit in der Umwelt großen Schaden anrichten. Kommen sie mit Wasser in Berührung, gelangen Giftstoffe ins Grundwasser und können mitunter selbst in Kläranlagen nicht wieder rausgefiltert werden.

Um die Umwelt zu schützen, hat der Kölner Verein Tobacycle ein innovatives Sammel- und Recyclingsystem entwickelt – und an diesem wird sich jetzt auch in Norddeich beteiligt. Seit Mitte



Wer seine Zigaretten in den innovativen Aschenbechern entsorgt, tut der Umwelt etwas Gutes.

März werden die herkömmlichen Aschenbecher im Außenbereich der Dr. Becker Klinik Norddeich sukzessive durch die Sammelaschenbecher von Tobacycle ersetzt. Bislang sind drei solcher Sammelbehälter aufgestellt worden, weitere sollen noch folgen.

Die darin gesammelten Zigarettenstummel werden in

regelmäßigen Abständen von Tobacycle abgeholt und zu Plastik verwertet, aus dem dann neue Sammelbehälter hergestellt werden.

„Wir wollen etwas dazu beitragen, unsere ostfriesische Landschaft zu schützen“, so Bernd Hamann, Verwaltungsdirektor der Dr. Becker Klinik Norddeich. „Wir sind sehr

glücklich einen guten Partner an der Seite zu haben, der uns hier fachkundig zu zukunftsweisenden Initiativen berät.“

Verwaltungsdirektor Hamann ist im Zusammenhang seines Engagements wichtig, dass es nicht um die Förderung des Rauchens geht. „Vielmehr ist uns wichtig, einen Fokus auf die Abfallvermeidung zu legen und für die Schädlichkeit von Zigarettenstummeln zu sensibilisieren“, erklärt er. Hier könne auch das Raucher-Entwöhnungsprogramm der Dr. Becker Klinik Norddeich unterstützen.

Sobald die Corona-bedingte Kontaktsperre aufgehoben ist, möchten die Beteiligten das System interessierten Unternehmen und Bürgern im Rahmen einer Infoveranstaltung vorstellen.

„Es ist ein niedrigschwelliges Angebot. Kleiner Aufwand. Große Wirkung!“, so Elisa Bodenstab von Perpetuum Mobility. „Und natürlich sind wir auf Mithilfe angewiesen. Jeder, der seine Zigarette in einem der vorgesehenen Behälter anstatt auf dem Boden entsorgt, tut etwas Gutes.“ Die Klinikleitung hofft, dass die neuen Aschenbecher gut genutzt werden.

Gottesdienste beginnen

NORDERNEY – Pastor Stephan Bernhardt von der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde Norderney gibt bekannt, dass voraussichtlich unter besonderen Auflagen ab dem 10. Mai wieder

Gottesdienste in der Inselkirche gefeiert werden und dass im Laufe dieser Woche dazu Näheres mitgeteilt wird, ebenso wie zum Ersatztermin für die diesjährige Konfirmation.

Entsorgung wieder möglich

NORDERNEY – Der Entsorgungsdienstleister Remondis geht wieder auf Reisen mit der Schadstoffsammlung für private Endverbraucher. Auf Norderney wird das Schadstoffmobil heute sein, allerdings eine

Stunde früher. Schadstoffe können von 8 bis 10 Uhr angeliefert werden. Der Landkreis weist darauf hin, dass eine Schadstoffabgabe nur mit einem Mund-Nasen-Schutz zulässig ist.

Wichtige Info

Im Sinne des Gesundheitsschutzes sind bis zum 19. April alle Veranstaltungen abgesagt. Bis zum 10. Mai ist das Bademuseum geschlossen. Nachzulesen sind die Vorschriften auf der Seite des Landkreises, www.landkreis-aurich.de, Soziales & Gesundheit.

Für aktuelle Informationen zur Situation auf der Insel hat das Staatsbad eine Hotline eingerichtet, zu erreichen unter Telefon 04932/ 891444 (Bandansage). Für tiefer gehende Fragen stehen die Mitarbeiter unter Telefon: 04932/891900 und 891300 zur Verfügung.

Betriebe haben für weitreichendere Informationen die Möglichkeit, sich bei dem B2B-Newsletter des Staatsbades registrieren zu lassen. Der reguläre Newsletter enthält ebenfalls gesammelte Informationen zur Situation.

Das Staatsbad verbreitet über die sozialen Medien (Instagram, Facebook) Neuigkeiten zum Inselgeschehen.

Das Rathaus informiert auf der Homepage der Stadt aus der Verwaltung.

Informationen, die unser Bundesland betreffen, sind unter www.niedersachsen.de zu erfahren, die des Landkreises Aurich unter www.landkreis-aurich.de oder dem dortigen Bürgertelefon 04941/161616.

Detaillierte Informationen zu Corona gibt es beim Robert-Koch-Institut unter www.rki.de.

Generelle Fragen zu Corona können unter der bundesweiten Hotline-Nummer 116117 gestellt werden.

Noch einmal der Hinweis: Sollten Sie eine Atemwegserkrankung in Verbindung mit Fieber haben, kontaktieren Sie bitte telefonisch einen Arzt! Meiden Sie persönliche Kontakte und suchen bitte nicht selbstständig die Container für die Abstriche auf!

Tipp der Woche:



Die Spielplätze im Freien auf der Insel sind wieder freigegeben. Kinder unter zwölf Jahren dürfen sich dort in Begleitung einer volljährigen Person dem Vergnügen hingeben. Wer nicht in einem Haushalt wohnt, muss einen Mindestabstand von 1,50 Meter zu anderen anwesenden Menschen einhalten. Die Geräte wurden dieser Tage von angelandetem Sand befreit, so dass jetzt auch für Schaukeln wieder Bodenfreiheit gegeben ist.

FOTO: DIERCKS



Zum letzten Mal Supermond in diesem Jahr gucken. Erst im Mai 2021 wird Luna wieder nah an die Erde kommen.



Hasenglöckchen in voller Blüte.



Im Keller angekommen: Abrissarbeiten beim HdI.



Muscheln halten auch zusammen!

Überall nur Sonnenschein



Ein kleine Einblick in den großen Südstrandpolder.



Der Sportboothafen wird für die Saison klar gemacht



Wird Zeit, dass es losgeht.



FOTOS: BETTINA DIERCKS Auf der Georgshöhe.

SILBENRÄTEL

Aus den Silben: AL - AMT - BACH - DIE - DULD - EB - EIN - ER - FAL - FOLG - GE - KE - LAU - LOK - MISS - NUNG - PA - SEL - TENT - TER - TER - TUM - TURM - UN sind 8 Wörter nachfolgender Bedeutungen zu bilden, deren dritte und achte Buchstaben - jeweils von unten nach oben gelesen - eine Einsatzleitung bei Bergungen nennen.

- | | |
|------------------------------|---------------------------------|
| 1. Fehlschlag | 5. Antike |
| 2. drängende Erwartung | 6. Anmeldestelle f. Erfindungen |
| 3. Planierung | 7. Bahnzugmaschine |
| 4. dt. Schauspieler (Heiner) | 8. Raubvogelart |

SUDOKU

			3					
		3	5		8			4
5	8	2				6		
4		6	9		1			2
7	1	5	6		2	3	4	9
2			4		7	5		1
		1				7	5	8
8			7		5	9		
					9			

Das Raster ist mit den Zahlen 1 bis 9 aufzufüllen. In jeder Zeile, jeder Spalte und in jedem 3x3-Quadrat dürfen die Zahlen 1 bis 9 nur einmal vorkommen. Viel Spaß bei dieser Zahlenknobelei!

2				3				8
	7	4			2			6
				5	4			3
			3	2				6
7	6						4	9
5				7	6			
4				9	8			
	2		4				5	7
	8			1				4

NOCH ETWAS ZUM LACHEN

„Papa, wie heißt die Schwiegermutter von Adam?“ fragt der Achtjährige seinen Vater.

Der Vater antwortet: „Kind, lass es mich so ausdrücken: Adam hatte keine Schwiegermutter. Er lebte im Paradies.“

FRAGE DES TAGES

Wer gab am 11. Januar 1975 in Rotterdam ein Konzert?

- a) Rolling Stones b) Led Zeppelin c) The Beatles d) The Who

FINDEN SIE DIE SECHS UNTERSCHIEDE



Sühne, Vergeltung	Zank, Unfrieden (ugs.)	Häftling	Kfz.-Z.: Torgau-Oschatz	Düsseld. Einkaufsstraße	ital. Männername (Hugo)	Initialen Virchows † 1902	Fragewort	eine Tonart	beweglich, drehfreudig	nord. Göttin der Jugend
Gefäß für Tiernahrung	männliches Arbeitstier	Cowboyshow			Pflanzengericht					
Zentralstern					Vertreter eines Mündels					
Turngerät	englisch: oder	Abk.: Sankt								
ehem. Hafenstadt am Tiber										
Insel-europäer	durchsichtige Opalart	ein Mainzelmännchen	Zweipolröhre							
Männerkurzname										
Fahrrad mit zwei Sitzen	US-Schauspieler (De...)	Sterbeort Wallensteins								
ein Insekt		süd-deutsch: Grasland								
Teil des Fußballfeldes										

EINER MUSS WEG

Ein Buchstabe von den zweien in jedem Kästchen ist falsch. Streichen Sie diesen falschen Buchstaben und Sie werden ein vollständiges Kreuzworträtsel erhalten. Zum Start ist Ihnen ein Lösungswort vorgegeben.

V	B	U	R	M	A
O	G	F	O	B	O
X	P	G	F	H	R
O	Z	M	U	S	T
T	N	R	P	F	E
H	E	S	A	U	W
Y	R	I	B	Z	N



Auflösung: Die Rätsel aus der letzten Ausgabe

9	5	3	7	2	8	4	6	1
4	6	8	5	1	3	7	9	2
1	7	2	4	9	6	5	8	3
5	2	9	3	8	7	1	4	6
3	8	7	6	4	1	2	5	9
6	1	4	9	5	2	3	7	8
2	9	1	8	7	4	6	3	5
7	3	5	2	6	9	8	1	4
8	4	6	1	3	5	9	2	7
6	2	9	5	3	1	8	7	4
4	8	1	6	7	9	3	5	2
5	7	3	8	2	4	6	1	9
9	6	5	7	1	2	4	8	3
8	1	4	9	6	3	7	2	5
7	3	2	4	5	8	9	6	1
1	9	7	2	4	6	5	3	8
2	4	6	3	8	5	1	9	7
3	5	8	1	9	7	2	4	6

Silbenrätsel:
1. SCHLEMMEN, 2. UEBERFAHRT, 3. EVERGREEN, 4. NOTIEREN, 5. DACHBODEN, 6. EIERUHR, 7. NAHEN, 8. VISAGIST. - Suendenvergebung.
Ennea: MACHTWORT.
Frage des Tages: a) 1848.

D	K	M	B	G	A	E	U	U
R	I	N	G	F	I	N	G	E
E	O	I	C	U	V	E	E	S
B	I	T	T	E	N			
S	P	O	R	N				
A	I	K						
S	A	T	I	N				
T	S	T	S	E				
M	I	E	T	E				
B	U	S	H	L				
E	P	N	N					
C	H	O	R					
K	O	M	I	K	R	O	N	
R	E	G	L	E	M	E	N	
M	A	U	S	G	R	A		

IHR TAGESHOROSKOP

WIDDER 21.03. - 20.04.
Endlich erlangen Sie heute die nötige Zeit, um ein paar persönliche Dinge in Ordnung zu bringen. Erledigen Sie zunächst all jenes, was am eiligsten ist. Störungen sind keine zu erwarten.

STIER 21.04. - 20.05.
Sie haben in den seltensten Fällen jemandem etwas vorgemacht, und jeder, der Sie bloß ein bisschen kennt, weiß auch, dass Sie Ihre Freiräume brauchen. Lassen Sie sich nichts einreden!

ZWILLINGE 21.05. - 21.06.
Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg: Sofern Sie diese Weisheit beherzigen, kommen Sie nun mit Ihrem Gegenüber gewiss schnell auf einen gemeinsamen Nenner. Wenn nicht, wäre es schade.

KREBS 22.06. - 22.07.
Ihr angeborenes Mitgefühl könnte Sie dazu verleiten, es allen recht machen zu wollen. In der Regel würde das jedoch nur dazu führen, dass sich später jeder beklagt. Sie hätten Ärger!

LÖWE 23.07. - 23.08.
Sie stürzen sich in ziemliche Unkosten, und gemäß den Sternen werden Sie es natürlich auch prompt bereuen. Leider ist Ihre Investition nicht so gut angelegt, wie Sie eigentlich dachten.

JUNGFRAU 24.08. - 23.09.
Um das anhaltende Gerede im Kollegenkreis sollten Sie sich weiter nicht kümmern. Tun Sie konzentriert Ihre Arbeit, dann kann Ihnen zu einem späteren Zeitpunkt keiner etwas wollen!

WAAGE 24.09. - 23.10.
Vergeuden Sie bitte nicht Ihre Zeit mit Menschen, die es nicht wert sind, weil Sie es nicht gut mit Ihnen meinen und nur die eigenen Interessen im Sinn haben! Eine Trennung wäre richtig.

SKORPION 24.10. - 22.11.
Der zurzeit bestehende latente Frust könnte Ihre Kauflust unangemessen steigern. Dies dürfte allerdings Ihrem Geldbeutel sehr schaden, zumal die finanzielle Lage angespannt ist.

SCHÜTZE 23.11. - 21.12.
Beugen Sie einem drohenden finanziellen Engpass rechtzeitig vor, indem Sie sich einige Rücklagen schaffen. Es wäre fatal, wenn Sie dringend Geld benötigen würden, und keins wäre da.

STEINBOCK 22.12. - 20.01.
Ihre Erfolgskurve steigt weiterhin steil nach oben. Da sollten Sie nicht zögern und heute Ihre Ansprüche geltend machen. Schließlich hatten Sie ja auch überzeugende Leistung geboten.

WASSERMANN 21.01. - 19.02.
Besonders im Beruf gilt jetzt die alte Weisheit: Das Kind nicht mit dem Bade ausschütten! Es kann derzeit vieles anders kommen, als Sie erwartet haben. Erfolge sind zurzeit nicht angesagt.

FISCHE 20.02. - 20.03.
Der kommende Tag ist mit sehr viel Arbeit ausgefüllt. Um alle Aufgaben problemlos über die Bühne zu bringen, müssen Sie überlegt und planvoll vorgehen. Ansonsten droht das Chaos!

ENNEA

W	T	K
R	L	E
L	S	E

Bilden Sie aus den neun Buchstaben Wörter mit mindestens vier Buchstaben. Bedingung: Der Buchstabe im Mittelfeld muss immer enthalten sein. Jeder Buchstabe darf im Wort nur so oft verwendet werden, wie er im Schema enthalten ist. Erlaubt sind alle Wörter in der Einzahl oder Grundform, die im Lexikon und Duden zu finden sind; geografische Bezeichnungen und Vornamen gelten auch. Jeder Buchstabe zählt einen Punkt. Für das Wort mit allen aufgeführten neun Buchstaben gibt es 20 Punkte (ä=ae, ö=oe, ü=ue, ß=ss).
Beispiele: Welt = 4, Kelle = 5.
Es gilt folgende Wertung: über 150 Punkte: hervorragend, über 125 Punkte: sehr gut, über 100 Punkte: gut.

Der Schulgarten wächst und gedeiht

VEREINE Kurve hat dank weiterer freiwilliger Unterstützer alle Beete im Griff

Die im Februar begonnenen Arbeiten mussten aufgrund von Corona verschoben werden.

NORDERNEY – Corona hatte vorerst auch die Aktivitäten der Kurve-Engagierten lahmgelegt. Die Ressourcengruppe der Initiative hatte im Februar damit begonnen, sich dem Schulgarten der Grundschule anzunehmen (wir berichteten). Der zweite angesetzte Gartentag fiel dann aufgrund von Auflagen wegen der Corona-Grippewelle aus beziehungsweise wurde verschoben.

„Wir sind aber total glücklich, dass der Grundschulgarten trotz der aktuellen Situation gepflegt wird und haben einmal dort vorbeigeschaut“, schreibt Sina Stoppe von der Kurve-Ressourcengruppe. Sie schwärmt: „Aus dem Grundschulgarten ist ein richtiger Gemeinschaftsgarten geworden. Lehrer, Schüler und Eltern haben die Beete in den vergangenen Wochen in Kleingruppen bepflanzt und gepflegt, sodass dort nun schon einiges gedeiht. Grund-



Kümmern sich um die Pflege: die Helfer.

schullehrerin Maren Opitz hat privat und mit den Kindern in der Notbetreuung die neue Kräuterspirale bepflanzt, Pflanzen vorgezogen und viele Beete bestückt: Im Schulgarten wachsen sogar Kiwis und kernlose Weintrauben – super zum Naschen. Mit Lehrer Niko Schymczyk haben die Kinder Kartoffeln gesetzt und eine Bank aus alten Paletten

gebaut und blau angestrichen, von der aus man nun den Garten bewundern kann. Grundschulmutter und Freundin Catharina „Calle“ Carlsen hat dem Schulgarten ebenfalls viel Zeit geschenkt und gemeinsam mit Tochter Alva Kartoffeln, Möhren, Zwiebeln und Erdbeeren gepflanzt. Sie habe gerade viel Zeit und es mache ihr Spaß,



Wird trotz Corona-Krise gepflegt: die Kräuterspirale.

sagt sie uns: „Außerdem ist es super, autark zu sein, wenigstens mit Gemüse.“

Ins Gewächsbeziehungsweise „Tomatenhaus“, das am ersten Kurve-Gartentag gebaut wurde, sind kürzlich Tomaten und Zucchini eingezogen. Bald können auch Kohlrabi und Paprika folgen. Ganz wichtig, gerade bei dem strahlenden Sonnenschein

der vergangenen Wochen, ist natürlich die regelmäßige Bewässerung der Beete. „Uwe de Boer, Hausmeister der Grundschule, hat immer fleißig gegossen, hat uns Niko Schymczyk berichtet. Wir hoffen, bald unsere Pläne nachholen und an einem weiteren Gartentag endlich die versprochenen Hochbeete bauen zu können.“

118 Vogelarten auf der Insel beim Birdrace entdeckt

NATUR Zähler machen seltene Beobachtung: Mornellregenpfeifer gastiert auf der Insel

NORDERNEY/BD – Vergangenes Wochenende fand das alljährliche „Birdrace“ des Dachverbandes Deutsche Avifaunisten statt. Norderney war wieder einmal dabei. Aufgrund der Corona-Auflagen durfte in diesem Jahr nur in kleinen Teams auf die Suche gegangen werden. Neben Nationalparkrangerin Frauke Gerlach, die allerdings nicht amtlich unterwegs war, gingen Hartmut Andretzke sowie ein weiterer Freiwilliger auf die Pirsch.

Optimal war das Wetter nicht, weil es tierisch windig war. Und: Kein Singvogelzugwetter, bestätigt Gerlach. Worüber sie sich besonders freute: Besonders viele Pfuhlschnepfen zu entdecken, die hier vor allem als Durchzügler gastieren. Die Entdeckung des Tages allerdings war ein Mornellregenpfeifer, dessen Hauptbrutgebiet in den Tundren Eurasiens und des nördlichen Polarkreises liegen. Der amselgroße Vogel ist sehr scheu und befand sich vermutlich auf der Rückreise aus



Kampfläufer.

FOTO: AJ HAVERKAMP/WIKI

dem nördlichen Afrika. Goldregen- und Kiebitzregenpfeifer wurden ebenfalls entdeckt, die hier gastierten sowie der

Regenbrachvogel, ein Gast aus der Arktis, der nur kurz im Wattenmeer rastet. Abgerundet wird das Zählbild durch

Bekassine und Brachvogel, der potenziell gefährdet ist und dessen Bestand weiter schrumpft.

Der Blick in die Ergebnisliste vom Wochenende unter birdrace.dda-web.de offenbart: Ein Basstölpel befand sich ebenfalls auf der Insel sowie eine weibliche Kornweihe. Bei ihr warten und hoffen Naturschützer immer wieder auf eine Rückkehr und Brutgeschehen hier auf der Insel. Neben den hier oft zu sehenden Greifen Bussard und Habicht gesellte sich ein Wanderfalke. Eine Waldohr-eule entdeckte das gesprengte Team ebenfalls.

Ein Blick in Richtung der gefiederten Freunde, die dem Wasser zugetan sind: Gänse- und Entenarten gibt es hier in einer Vielzahl, wobei die Schellente ein eher seltener Anblick ist, der aber am Wochenende gelang. Wasserralle, Küstenseeschwalbe, Teichrohrsänger, Waldwasser-, Alpenstrand- und Kampfläufer ergänzen hier die Sichtungen. Letzte-

rer ist ein streng geschützter Vogel, der früher häufiger auf Norderney anzutreffen war. Er gehört zu den Vogelarten, die stark unter dem Verlust ihres Lebensraumes leiden, herbeigeführt durch eine veränderte landwirtschaftliche Nutzung der Flächen vor allem auf dem Festland.

Die Bilanz der Singvögel kann sich sehen lassen, wenn gleich das Wetter als nicht optimal galt. Neben den „gewöhnlichen“ Sichtungen wie beispielsweise Meisen, Zilpzalp und Singdrossel, fallen in der Liste Dorn- und Klappergrasmücke ins Auge, genauso wie Grauschnäpper, Bartmeise, Gartenbaumläufer, Gebirgsstelze und Braunkehlchen. Letzter ist ebenfalls ein Verlierer der veränderten Kulturlandschaft.

Wer jetzt Lust bekommen hat: Am Wochenende, 8. bis 10. Mai, ist „Stunde der Gartenvögel“ (www.nabu.de) und im Herbst, im Rahmen der Zugvogeltage der Aviatheon (www.zugvogeltage.de).

Milchbar-Mucke auf Platz eins

NORDERNEY – Seit nunmehr zwölf Jahren sind die Musikproduzenten Blank & Jones aus Köln für die Musikauswahl und das Sounddesign der bei Touristen angesagten Milchbar verantwortlich. „In dieser Woche feiern sie jedoch mit den Betreibern Jens und Marc Brune ein besonderes Ereignis: Das neu erschienene Album der ‚Milchbar Seaside Season‘ ist in den offiziellen Deutschen Compilation-Charts erstmals von null auf Platz eins eingestiegen und damit absolute Spitzenklasse“, teilt die Agentur „Die Schneiderei“ mit, die für Brune arbeitet. Blank and Jones seien seit über 20 Jahren an der Spitze der weltweiten Elektrocharts vertreten. Auf dem Konzept-Album befinden sich laut Mitteilung an die Presse nicht nur fünf neue, exklusive Blank and Jones-Tracks, sondern auch exklusive Tracks von weiteren Independent Artists und Labels. Mit ihrem eigenen Label, Gastauftritten auf der bekannten Café del Mar Compilation sowie bei Live-Auftritten an international bekannten Hotspots wie dem Café del Mar auf Ibiza und der Buddha Bar in Dubai begeistern Piet Blank und Jaspia Jones Fans aus aller Welt. Neben ihrer Heimatstadt Köln fühlen sich die beiden Rheinländer inzwischen seit einem Jahrzehnt auf Norderney zuhause, genauer gesagt in der Milchbar, lässt „Die Schneiderei“ wissen. „Und das hört man an den unverwechselbaren Sounds der beiden Musiker. Fans der Insel freuen sich daher jedes Jahr auf die neuen CDs, die mit perlenden Elektro-Klängen für Gänsehaut pur und schönste Erinnerungen an die Milchbar sorgen“, schreibt Regine Schreiber in ihrem Presetext.

Wer sich das Milchbar-Gefühl nach Hause holen möchte, der kann die neueste Ausgabe der „Milchbar Seaside Season“ laut Agentur im Online Shop der Milchbar unter <http://www.milchbar-norderney.de/shop> bestellen.

Neuer Termin für die Erstkommunion

NORDERNEY – Am vergangenen Wochenende sollten in der katholischen Gemeinde 13 Kinder das Fest der Erstkommunion feiern. Der neue Termin wurde nach Beratungen im Vorstand des Gemeinderates auf Sonnabend, 14. November, gelegt.

„Wir hoffen, dass an diesem Termin ein Gottesdienst von dieser Art wieder möglich sein wird“, erklärt Gemeindeführer Markus Fuhrmann. „Wie und wann wir in der nächsten Zeit wieder Gottesdienste feiern können, ist noch ungewiss. Ich rechne damit, in einigen Tagen dazu Informationen zu bekommen, denke aber auch, dass wir noch länger mit öffentlichen Gottesdiensten warten werden, auch wenn es rechtlich möglich sein sollte. Als Kirche sind wir Teil der Gesellschaft und haben uns auch so zu verhalten. Jedes Drängen oder Pochen auf Sonderrechte halte ich für verfehlt.“

ABSPERRUNGEN AUFGEBAUT



Seit Anfang der Woche hat die Reederei Norden-Frisia Absperrgitter an den Fähranlegern aufgebaut. Immer wieder gab es Engpässe, weil sich Gäste unerwünscht aneinanderdrängten. Frisia-Pressesprecher Fred Meyer:

„Die Absperrungen sollen die Fahrgäste besser von und an Bord leiten beziehungsweise zum Schalterbereich sowie gleichzeitig das zurzeit wichtige Gebot zum Abstandhalten umsetzen.“

FOTO: DIERCKS

Wattbewohner über Video kennenlernen

BILDUNG Die Fans bei Laune halten

NORDERNEY – Der Eingangsbereich und Shop des WattWelten-Besucherzentrums auf Norderney sind zwar schon wieder unter Auflagen für den Besucherverkehr geöffnet (Abstand halten), die Wattenmeer- und Inselthemen werden jedoch momentan vorrangig auf Facebook und Instagram vermittelt, teilt Dr. Valerie Bers mit, Leiterin der Besucherzentrums.

„Videos zum Kennenlernen der Wattbewohner in der Surferbucht, Fotos von Frühlingsbo-

ten und neue Shop-Angebote sollen WattWelten-Fans bei Laune halten“, schreibt die Nationalparkverwaltung in einer Pressemitteilung.

Zu erreichen sind alle diese Informationen unter www.nationalparkhaus-wattenmeer.de/norderney, www.facebook.com/WattWeltenNorderney oder über www.youtube.com (den Kanal am besten über eine Suchmaschine suchen) sowie www.instagram.com/wattwelten_norderney.

